

Weidentipis und Weidenzäune statt Beton

EINWEIHUNG Neuer Hof für Ludwig-Richter- und Astrid-Lindgren-Schule

DUISDORF. Es regnete zwar in Strömen, doch das störte die vielen Kinder der Ludwig-Richter- und Astrid-Lindgren-Schule kaum: Vergnügt standen sie im trockenen Flur, während die beiden Schulleiterinnen Christa Hahn und Ursula Timmermann draußen das magentafarbene Band zerschnitten. Der neugestaltete Schulhof war eingeweiht.

Die beiden Einrichtungen gehören zu den acht Gewinnern des Förderwettbewerbs Bonner Chancen, den die Deutsche Telekom, T-Com und T-Mobile in diesem Jahr für besondere Projekte von Grund- und Förderschulen ausgelobt hatten. Dank des Gewinns – ein Zuschuss von 6 300 Euro – ist der gemeinschaftlich genutzte Pausenhof der benachbarten Schulen um so manche Attraktion reicher: Eine Kletterrampe, Baumstämme und Holzbänke laden zum Spielen und Verweilen an.

Welche Freude:
*Endlich ist der neue
Schulhof fertig.*

FOTO: FROMMANN



Zuvor hatten Eltern und Fördervereinsmitglieder schon mehr als 400 Arbeitsstunden investiert, um den Entwurf der Garten- und Landschaftsplanerin Claudia Feldhaus in die Tat umzusetzen: Wo vorher eine triste Betonfläche dominierte, liegen nun weicher Rindenmulch und

Herbstlaub, umrahmt von Weidentipis und Weidenzäune. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Kinder in der neuen Umgebung wohl fühlen und mehr Lust bekommen, sich zu bewegen“, sagte Philipp Schindera, Leiter der Telekom-Unternehmenskommunikation. Bürgermeister Pe-

ter Finger sparte nicht mit Lobeshymnen: „Wie bereits bei den Vorjahresgewinnern hat die Jury auch bei diesem Projekt besonders das enorme Engagement überzeugt: Eltern und Kinder haben die Maßnahmen gemeinsam entwickelt und dann auch umgesetzt.“ rjo